

Die Stadt hat wieder einen Marathon

13. Oktober 2016

Unter dem Motto „Flensburg liebt dich“ werden am Pfingstsonntag nächsten Jahres bis zu 2500 Läufer erwartet

Stefan Riedel ist ein Laufbesessener. Ein Marathon-Mann. Kaum ein Rennen lässt der 54-jährige Erzieher, der sich früher der biologisch-dynamischen Landwirtschaft widmete, aus. Als im September des Jahres 2008 der letzte Marathon in Flensburg über die Bühne gegangen war, tat sich für alle Liebhaber der Volldistanz eine gähnende Leere auf. „Flensburg ist eines Marathons würdig“, befand auch Riedel – und es gärte in ihm.

Weil niemand die Sache in die Hand nehmen wollte, schritt er selbst zur Tat. Initialzündung war ein Gespräch am Rande des letzten Adventslaufes im Dezember, in dem sich Oberbürgermeister Simon Faber der Idee gegenüber aufgeschlossen zeigte. Es folgten weitere Treffen mit Vertretern des Sportverbandes, Behörden, Polizei und anderen Entscheidungsträgern. Nach den Sommerferien war es soweit: Am Runden Tisch im Rathaus fiel der formelle Startschuss für einen Marathon im Sommer nächsten Jahres. Veranstalter ist der Sportverein Freie Waldorfschule Flensburg, dessen Vorsitzender Stefan Riedel ist.

Was fehlte, war ein Name für das Ereignis, das mit einem Rahmenprogramm daherkommen soll wie ein großes Stadtfest. Hier kommt Timo Klass (39) ins Spiel, Vorstand des Vereins „Die schönste Förde der Welt“, der derzeit mit seiner Kampagne „Flensburg liebt dich“ aktiv ist. „Ein Glücksfall“, sagt Riedel. Denn damit war der Name geboren und eine professionelle Marketing-Unterstützung gewährleistet. „Unser Konzept ist, die Flensburger noch stolzer auf ihre Stadt zu machen und das Image nach außen zu tragen“, sagt Klass. „Das passt ausgezeichnet zusammen, zumal wir 2017 das Thema Sport angehen wollen.“ Die Mitwirkung des Vereins wurde im Vorstand binnen Minuten abgesegnet.

Schnell wurde ein Logo für den „Flensburg-liebt-dich-Marathon“ am 4. Juni entwickelt – mit einem Läufer im Herzen. Die ansprechende Homepage (flensburg-marathon.de) ist bereits freigeschaltet und auch auf Facebook ist man aktiv mit der Öffentlichkeitsarbeit. „So wird es ein Event mit Strahlkraft weit über die Stadt hinaus“, frohlockt Stefan Riedel. Ihm schwebte es vor, den Lauf nicht irgendwo in eine Randlage zu legen, sondern ihn mitten durch die Stadt zu führen. Keine einfache Aufgabe. Doch mit Thorsten Peter (49) ist ein erfahrener Mann am Start, der sich akribisch um einen idealen Streckenverlauf für den Lauf (Vollmarathon, Halbmarathon und Staffel) kümmert. Der gleicht einer Sightseeing-Tour. Start und Ziel ist der Südermarkt, es geht am Hafen entlang, weiter

über die Fördepromenade, Marineschule, durchs Nordertor hindurch. „Wir wollen möglichst viele Breitensportler und Freizeitläufer ansprechen, 2500 Teilnehmer können wir wohl verkraften“, sagt Peter. „Das wird ein ganz großes Ding!“

Autor: Gunnar Dommasch